

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung GR/07/2024 des Gemeinderats am 27.06.2024

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 2: 2024-110

Klimaneutralität 2035 - Sachstand

Beratung:

Verwaltungsmitarbeiter Fleischmann trägt die Informationen vor.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationen zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt 3: 2024-105/1

Feuerlöschwesen
hier: Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplan - weitere Vorgehensweise

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Tagesordnungspunkt 4: 2024-088

Örtliche Bedarfsplanung gem. §3 Abs. 3 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG)

Beschlussantrag:

1. Der Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß § 3 Abs. 3 KitaG wird zugestimmt.
2. Der Ausbau im U3 Bereich wird nicht weiter verfolgt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt alternative Räumlichkeiten für die Rappelkiste e.V. zu beschaffen.
4. Der Gemeinderat wird regelmäßig über die weitere Entwicklung informiert.

Beratung:

Verwaltungsmitarbeiter Uhrig erläutert die Beschlussvorlage ausführlich.

Bauamtsleiter Kermbach fügt hinzu, dass sich die Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte bis zum September verzögern werde. Mit den Betreibern sei besprochen worden, dass der Betrieb dann zum 01.01.2025 starten könne.

Fragen, die sich auf den Inhalt der Beschlussvorlage beziehen, werden direkt von Verwaltungsmitarbeiter Uhrig beantwortet.

Stadtrat P. Stumpf regt an, für den U3 Bereich einheitliche Preise zu vereinbaren. Dies könnte evtl. Thema für den neuen Gemeinderat werden.

Stadtrat Prof. Polzin erkundigt sich nach der Umsetzung der Ganztagsbetreuung an Schulen, die 2026/2027 kommen soll.

Verwaltungsmitarbeiter Uhrig erklärt, dass man bereits grobe Ideen habe, diese können gerne einmal separat dem Gremium vorgestellt werden.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, bittet Bürgermeister Reichert um die Abstimmung.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für die Beschlussvorlage.

Tagesordnungspunkt 5: 2024-108

Beleuchtungskonzept der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet und den Ortsteilen, Evaluation hier: Konzept für intelligente und smarte Straßenbeleuchtung

Beschlussantrag:

1. Die Abschaltung der Straßenbeleuchtung ganzjährig von 1 Uhr bis 5 Uhr wird beibehalten.
2. Der Beauftragung der Stadtwerke Eberbach GmbH in Höhe von ca. 16.000 € brutto zur Umsetzung des Pilotprojektes der Straßenbeleuchtung wird, wie in der Beschlussvorlage dargestellt, zugestimmt.
3. Die Finanzierung in Höhe von ca. 16.000 brutto erfolgt über die Kostenstelle 54105001 Gemeindestraße, Sachkonto 4212000 Unterhaltung des unbewgl. Vermögens. Im Haushaltsplan des Jahres 2024 stehen hier ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung.

Die Finanzierung ist damit gesichert.

Beratung:

Verwaltungsmitarbeiter Hafen erläutert die Beschlussvorlage, Herr Hack, Mitarbeiter der Stadtwerke GmbH, der zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen worden ist, erläutert die Umsetzung anhand einer Präsentation.

Seitens des Gremiums wird Zustimmung für das Pilotprojekt signalisiert.

Stadträtin Kunze erkundigt sich, ob man bei den verwendeten Leuchtmitteln auf die Umweltverträglichkeit achte.
Verwaltungsmitarbeiter Hafen erklärt, dass man bei der Auswechslung entsprechende Leuchtmittel verwende.

Stadtrat Jost fragt, wie die Umsetzung für Lindach aussehen soll. Herr Hack erklärt, dass das Netz für Lorawan in Lindach aufgebaut worden sei, aber die Technik dafür erst noch umgesetzt werden müsse.

Fragen, die das System betreffen, werden von Herrn Hack direkt beantwortet.

Bürgermeister Reichert bittet noch um ein Stimmungsbild für die weitere Vorgehensweise bei der touristischen Beleuchtung.

Seitens des Gremiums wird man sich einig, dass man innerhalb der rechtlichen Vorgaben die touristische Beleuchtung beibehalten möchte.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen einstimmig für den Beschlussantrag.

Tagesordnungspunkt 6: 2024-083

Annahme einer Schenkung: Übernahme der Grundstücke Flst.-Nrn. 1191 und 1193 der Gemarkung Rockenau, Röhricht, Landwirtschaftsfläche

Beschlussantrag:

1. Das Grundstück Flst.-Nr. 1191 der Gemarkung Rockenau, Gewann Röhricht, Landwirtschaftsfläche mit 428 m² wird als Schenkung angenommen.
2. Das Grundstück Flst.-Nr. 1193 der Gemarkung Rockenau, Gewann Röhricht, Landwirtschaftsfläche mit 536 m² wird als Schenkung angenommen.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Scheurich erkundigt sich nach den Ausgleichsmaßnahmen.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass man bei diesen Grundstücken vorhabe, die Bäume zu entfernen und eine Streuobstwiese anzulegen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu. Während der Abstimmung befand sich Stadträtin Thomson nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 7: 2024-111

Wahl des Gemeinderats am 09.06.2024

hier: Hinderungsgründe nach § 29 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)
-Tischvorlage-

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stellt fest, dass bei den am 09.06.2024 gewählten Mitgliedern des Gemeinderats keine Hinderungsgründe gem. § 29 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) vorliegen.

Beratung:

Hauptamtsleiterin Steck erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu. Stadträtin Thomson befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 8:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 8.1:

Beantwortung einer Anfrage Hier: Fahrradboxen

Stadtrat Joho hat in der Sitzung des Gemeinderats am 25.04.2024 angeregt, in den Fahrradboxen verschiedene Lademöglichkeiten zu integrieren, sodass Besitzer von neueren Modellen nicht ihr eigenes Ladegerät mitführen müssen.

Bauamtsleiter Kermbach berichtet, dass die Ladeinfrastruktur auch ein Bestandteil des Mobilitätskonzeptes sei. Man werde das Thema dort aufnehmen.

Tagesordnungspunkt 8.2:

Beantwortung einer Anfrage Hier: Glasfaserausbau Lindach

Bauamtsleiter Kermbach beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Jost aus der Gemeinderatssitzung am 16.05.2024, bei der es um die Kosten und die Beteiligung der Stadt für den Breitbandausbau in Lindach ging.

Bauamtsleiter Kermbach erklärt, dass im Rahmen des Breitbandausbaus in Lindach, in den Gehwegen, ein 60 cm breiter Kabelgraben durch die BBV-Deutschland finanziert worden sei. Die darüber hinaus gehende Restbreite im Mittel von ca. 60 bis 80 cm habe man in den Straßen Sommerrain, Am Steinbusch und in der Lindenstraße mit erneuert. Die Kosten beliefen sich hier auf ca. 58.000,- brutto und seien über die Gemeindestraßen finanziert worden.

Tagesordnungspunkt 8.3:

Beantwortung einer Anfrage Hier: Gehweg nach Pleutersbach

Bauamtsleiter Kermbach beantwortet eine Anfrage von Stadtrat Müller aus der Gemeinderatssitzung vom 16.05.2024, bei der es um den schlechten Zustand des Gehwegs zwischen Eberbach und Pleutersbach ging.

Bauamtsleiter Kermbach erklärt, dass Gehwege, die außerhalb der Ortschaften und entlang von qualifizierten Straßen liegen, der Unterhaltungslast des Landratsamts unterliegen. Man werde eine entsprechende Info an das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises geben.

Tagesordnungspunkt 8.4:

Beantwortung einer Anfrage Hier: Schiffsanlegestelle

Betriebsleiter Kressel beantwortet eine Anfrage von Stadtrat P. Stumpf aus der Gemeinderatssitzung am 16.05.2024. Stadtrat P. Stumpf wollte wissen, ob Fahrgastschiffe in Eberbach anlegen können und ob dort eine Versorgung mit Wasser und Strom gewährleistet sei.

Betriebsleiter Kressel erklärt, dass der Hafen seit 2020 von der Stadt und nicht mehr von der Städtische Dienste Eberbach bewirtschaftet werde. Das Anlegen an den Anlegestellen 1, 2 und 3 sei nicht mehr gestattet; an Anlegestelle 4 können Fahrgastschiffe anlegen. Strom und Wasser stünden dort nicht zur Verfügung. Es habe in der Vergangenheit ein Angebot der Stadtwerke Eberbach GmbH an die Stadt gegeben, dort eine Versorgung aufzubauen. Dies müsse allerdings aktualisiert werden.

Stadtrat P. Stumpf bittet nach Beantwortung der Anfrage bezüglich der Anschlüsse der Schiffsanlagegestelle um Ermittlung der Kosten.

Tagesordnungspunkt 8.5:

Einbindung THW bei Hochwasser

Stadtrat Wessely erklärt, dass man bei einer Vorstellung der neuen Wasserpumpe des Technischen Hilfswerks (THW) festgestellt habe, dass es Möglichkeiten gebe, bei Hochwasser die Pegelstände mobil oder durch eine festes Messgerät genauer zu ermitteln. Seiner Ansicht nach sollte das THW in die Alarmpläne für Hochwasser aufgenommen werden.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass diese bereits dort enthalten sind und ab einer bestimmten Gefahren- bzw. Notlage auch alarmiert werden. Derzeit gebe es auch keine Probleme beim Messen der Pegelstände. Hier sei man auch gerade dabei zu prüfen, ob man diese Messungen ebenfalls in das Lorawan-System einbinden könne.

Tagesordnungspunkt 8.6:

Zustand Pleutersbacher Straße

Stadtrat Geilsdörfer bittet um Weitergabe des Zustandes der Pleutersbacher Straße vor dem Ortsausgang in Richtung Pleutersbach. Dort wo die Straße sich bereits einmal abgesenkt habe, sei der Zustand wieder sehr schlecht.

Tagesordnungspunkt 8.7:

Sachstand zum Ausbau der Alten Dielbacher Straße

Stadtrat Prof. Polzin erkundigt sich nach dem Sachstand zum Ausbau der Alten Dielbacher Straße.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass eine Sanierung sicherlich wünschenswert wäre, aber derzeit gebe es hierzu keine Neuigkeiten. Die technische Umsetzung zur Sanierung sei schwierig, da man für viele Bewohner eine Umleitungsstrecke benötige.

Tagesordnungspunkt 8.8:

Sachstand Homepage

Stadtrat Prof. Polzin erkundigt sich nach dem Sachstand der neuen Homepage.

Hauptamtsleiterin Steck erklärt, dass man derzeit davon ausgehe, dass die neue Homepage vor der Sommerpause online gehen könne.

Tagesordnungspunkt 8.9:

Sachstand Neckarlauer

Stadtrat Prof. Polzin erkundigt sich nach dem Sachstand zur Neugestaltung des Neckarlauers.

Bürgermeister Reichert berichtet, dass es noch keine Neuigkeiten gebe, derzeit sei man mit dem Denkmalschutzamt im Gespräch. Für die Spundwand gebe es Vorgaben, die einzuhalten seien. Sobald es neue Informationen gebe, werde man im Gremium dazu berichten.

Tagesordnungspunkt 8.10:

Touristische Einbindung der Fähre

Stadträtin Greif möchte wissen, wie die touristische Einbindung der Fähre aussehen soll.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass diese Entscheidung nicht durch die Verwaltung gesteuert werden könne. Die Fähre befinde sich im Privatbesitz, daher entscheide auch die Eigentümerin alleinig über die Nutzung.

Tagesordnungspunkt 8.11:

Umzug Bücherkiste

Stadträtin Greif fragt, wann die Bücherkiste umziehen und wie dazu die Vorgehensweise aussehen soll.

Bürgermeister Reichert erklärt, dass diese bereits im Rathaus abgebaut und vor der Stadtbibliothek wiederaufgebaut worden sei.

Tagesordnungspunkt 8.12:

Ersatz für Baum am Spielplatz Scheffelstraße

Stadträtin Kunze regt an, am Eingang rechts auf dem Spielplatz nahe Scheffelstraße wieder einen Bergahorn oder Obstbaum zu pflanzen. Vor 2 Jahren musste hier ein großer Baum gefällt werden, der ein wichtiger Schattenspendler war.

Des Weiteren ist auf einem kleinen Eck-Grundstück schräg gegenüber des Spielplatz-Eingangs ein toter Baum. Er wurde vor ca. 4 Jahren gepflanzt und hat es leider nicht geschafft. Stadträtin Kunze regt an, dort im Herbst eine Eberesche oder einen Speierling als Ersatz zu setzen.